

[4848.] **Schleunigst zurück**

erbitten wir uns von

**Flathe, Gustav Adolf etc. 13. Bdchn.,
schwarz und colorirt,**

diejenigen Expl., welche als übercomplet bei den betreffenden Handlungen lagern.

Es würde uns sehr angenehm sein, unsere Bitte baldigst erfüllt zu sehen.

Dresden, den 1. Sept. 1842.

Eduard Pießsch & Comp.**Vermischte Anzeigen.**

[4849.] Ich firmire jetzt **C. Bösendahl**, früher Lit. art. Verl.-Institut. — Anzeigen und Subscriptionlisten erbitte mir nur von Handlungen, die die Güte haben für mich ausliefern zu lassen. — Droste Hermingard, Pr. 1. 7½ Nfl (1. 6 gfl), gebe ich in Change gegen gute Romane und sehr gefälligen Dsferten entgegen. Zu allen Diensten gern bereit, muß ich jedoch sehr bitten, mir keine Anweisungen zur Eintassung auf Herrn Osterwald hier zu senden, da dieser nicht im Stande ist, Zahlung leisten zu können.

C. Bösendahl in Rinteln.[4850.] **Der Beachtung empfohlen!!!**

Um späteren Irrungen vorzubeugen, wird ergebenst gebeten, die beiden Firmen:

**Bühlersche Buchhandlg. (A. Infermann)
in Magdeburg**

und

**A. Infermann Verlagsbuchhandlung
in Magdeburg**

streng von einander zu unterscheiden, da jede eigenes Conto führt.

[4851.] **Statt Circulär.**

Hierdurch mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich den Debit meines sämtlichen Verlags den Herren **Ebner & Seubert** in Stuttgart übertragen habe, so daß derselbe hinfür nur durch diese Handlung zu beziehen ist.

Die Fortsetzungen, namentlich des

Schwäbisch-Fränkischen Archivs für vierstimmigen Männer-Gesang, herausgegeben von **Carl Seiferheld**, werden demnächst von den Herren **Ebner & Seubert** für ihre Rechnung expedirt; was ich seither selbst versandte, behalte ich mir vor, auch mit den betreffenden Handlungen zu verrechnen.

Ich bitte meinen Verlag auf fernerhin geneigter Beachtung werth zu halten und empfehle mich

Schw. Hall, den 25. August 1842.

hochachtungsvoll und ergebenst
Friedr. Schwend.

Unter Bezugnahme auf Obiges ersuchen wir den Verlag des Herrn **Fr. Schwend** für die Zukunft von uns zu verlangen — von den gangbarsten Artikeln werden wir Lager in Leipzig halten, so daß dadurch der Bezug derselben sehr erleichtert wird.

Stuttgart, den 25. August 1842.

Mit aller Ergebenheit
Ebner & Seubert.[4852.] **Romane**

suchen wir in Parthien billig anzukaufen u. bitten daher die Hrn. Verleger von solchen, uns Ihre Verzeichnisse mit Angabe der **billigsten** Bedingungen **zur Post über Wien** schleunigst zukommen zu lassen.

Mailand, Septbr. 1842.

Tendler & Schäfer.

[4853.] **Das Juliheft der österr. mediz. Jahrbücher** enthält einen Aufsatz des Herrn Prof. Dr. von **Rosas**, welcher Aufsehen macht und vielfache Anfragen veranlaßt hat: ob das Heft nicht einzeln verkauft werde. — Um diesen zu begegnen, bemerken wir, daß kein Heft der mediz. Jahrbücher apart gegeben wird; ferner daß alle Sendungen doppelt conferirt werden, was besonders aber bei der Sendung mit obigem Hefte der Fall war. Reclamationen und Defectverschreibungen können daher von uns unmöglich berücksichtigt werden.

Wien, im August 1842.

Braumüller & Seidel.[4854.] **Nur gefälligen Bemerkung.**

Mehrere Male erging unsere Bitte an alle auswärtigen Kunst- u. Buchhandlungen Deutschlands, der Schweiz etc., von allen neu erschienenen Karten, Plänen und Grundrissen etc. uns unverlangt 3 Exemplare auf bestimmte Rechnung zu senden.

Diese Bitte ist aber mancher Handlung nicht zur Kenntniss gekommen oder ausser Acht gelassen worden, wir erneuern daher dieselbe mit der Bemerkung, dass denjenigen Handlungen, die mit uns noch nicht in Verbindung stehen, der Betrag durch Nachnahme, oder auf jede beliebige Art sogleich dafür geleistet werden wird.

Berlin, Juli 1841.

Simon Schropp & Co.[4855.] **Bitte.**

Von allen erscheinenden Taschenbüchern für 1843 erbitte ich mir 1 Exemplar fest, wödmöglich ungebunden, und 2 à cond. Zugleich bitte um ein Inserat für meinen liter. Anzeiger.

Wesel, den 20. August 1842.

C. Klönne.

[4856.] Von allen Taschenbüchern für 1843 erbitte ich mir sogleich nach Erscheinen
2 Gr. roh od. broch. feste Rechnung z. Post
4 do. — geb. à condition zur Fuhr.
Göttingen, den 1. Sept. 1842.

M. Deuerlich.

[4857.] Von allen neu erscheinenden **politischen Flugschriften und Zeit-Gedichten** erbitte ich mir stets gleich bei Erscheinen

20 — 25 Expl. z. Post.

Danzig, 12. Aug. 1842.

Fr. Sam. Gerhard.

[4858.] Das Verlags-Comptoir in **Gotha** ersucht die Herren Verleger um gef. schnelle Einsendung zur Post fest von 1 Gr. Taschenbücher, (wo möglich roh.)